

Themen Sportrechtseminar

1. *Salary Cap (SP 1, 2, 3, 4, 5)*

Die Bundesligen diskutieren zurzeit über die Einführung einer Gehaltsobergrenze. Inwiefern kann eine solche Grenze unter Berücksichtigung von EU-Recht in den deutschen Bundesligen eingeführt werden? Welche Rechtspositionen müssen hierbei berücksichtigt werden? Welche Modelle einer Gehaltsobergrenze sind denkbar und wie sind diese auf ihre rechtliche Umsetzbarkeit hin zu bewerten?

2. *Auswirkungen von Corona auf den Profi-Fußball (SP 1, 2, 3, 5)*

Die Corona-Pandemie hat auch im Sport einige Abläufe auf den Kopf gestellt. Wie hat sich Corona auf die Arbeitsverhältnisse im Profifußball ausgewirkt? Beurteilen Sie die Möglichkeiten der Kurzarbeit für Profifußballer*innen sowie die Auswirkungen auf Prämienzahlungen im Falle von Saisonunterbrechung oder –abbruch. Daneben soll thematisiert werden, inwiefern eine Verlängerung der im Arbeitsvertrag vorgesehenen Laufzeiten im Falle einer „verlängerten Saison“ möglich ist. Welche Rechte und Pflichten haben an dieser Stelle die Vereine sowie die Spieler?

3. *Regelverstöße im Sport als Körperverletzung vor Gericht (SP 3, 7)*

Immer wieder kommt es in sportlichen Wettbewerben zu Regelverstößen, aus denen erhebliche gesundheitliche Schädigungen resultieren. Zuletzt wurde der Radprofi Fabio Jakobsen bei der Polen-Rundfahrt von einem anderen Fahrer in die Balustrade gedrängt und im Anschluss an seinen Sturz zwischenzeitlich ins künstliche Koma versetzt. Welche Besonderheiten gelten in diesem Zusammenhang für eine strafrechtliche Bewertung und etwaige zivilrechtliche Ansprüche? Wie ist das Zusammenspiel zwischen Sanktionen durch Sportgerichtsbarkeit und ordentliche Gerichte? Der Gebrauch verbotener Substanzen ist bei der Bearbeitung dieses Themas nicht zu berücksichtigen.

4. *Der Fall Sturm – Strafrechtliche Relevanz von Doping mit Blick auf Körperverletzungen im sportlichen Wettkampf (SP 3, 7)*

In dieser Arbeit soll eine strafrechtliche Bewertung vorgenommen werden, die von einer körperlichen Auseinandersetzung im sportlichen Wettkampf ausgeht, wobei einer der Beteiligten unter Verwendung verbotener Substanzen antritt. Hierbei soll sowohl eine bewusste Einnahme der Substanzen bewertet werden, als auch der Fall einer vom Sportler nicht bemerkten Einnahme (beispielsweise durch Täuschung eines Arztes oder verunreinigte Lebensmittel). Daneben soll für beide Varianten eine mögliche Strafbarkeit eines wissentlich agierenden Arztes diskutiert werden. Hierfür sind auch die Vorschriften des Anti-Doping-Gesetzes zu berücksichtigen.

5. *Nicht-Einsatz-Klauseln bei Leihgeschäften (SP 1, 2, 3, 5)*

Immer wieder kommt es im Zuge von Spieler-Transfers und Leihgeschäften zu Vereinbarungen, den Spieler bei einem Aufeinandertreffen beider Vereine nicht einsetzen zu dürfen. Es soll die Wirksamkeit solcher „Nicht-Einsatz-Klauseln“ untersucht werden – sowohl aus zivilrechtlicher als auch aus verbandsrechtlicher Perspektive. Daneben soll erörtert werden, inwiefern das Lauterkeitsrecht berücksichtigt werden muss. Vordergründig soll die Wirksamkeit mit Blick auf Spiele der Fußball-Bundesliga untersucht werden. Es kann jedoch auch noch auf die Frage eingegangen werden, ob sich für deutsche und/oder europäische Pokal-Wettbewerbe Unterschiede ergeben.

6. *Doper haften für ihre Erfolge – Schadensersatzansprüche „betrogener“ Sportler (SP 1, 3, 5)*

Immer wieder wird Siegern sportlicher Wettbewerbe wegen der Einnahme verbotener Substanzen dieser Sieg aberkannt. Für Zweitplatzierte kommt es hierdurch zu einem späten und emotionslosen „Gewinn“. Welche Schadensersatzansprüche stehen Personen zu, die durch dopende Sportler um einen Sieg gebracht wurden? Zu berücksichtigen sind dabei vertragliche und deliktische Ansprüche, aber auch das Zusammenspiel von Anti-Doping-Gesetz und UWG. Sind diese Ansprüche ausreichend oder sollte das Gesetz an dieser Stelle „geschärft“ werden? Es kann auch darüber nachgedacht werden, inwiefern Ausrüster und Sponsoren von unterlegenen Sportlern Ansprüche geltend machen können.

7. *„Der gläserne Spieler“ – Datenverarbeitungen im Profifußball (SP 1, 2, 3)*

Im Trainings- und Spielbetrieb von Fußball-Bundesligisten werden an zahlreichen Stellen an Spielern gemessene oder von Spielern generierte Daten verarbeitet. Es soll zunächst dargestellt werden, worin in diesen Konstellationen der Personenbezug im Sinne der DSGVO besteht und wer für die Datenverarbeitung verantwortlich ist. In der Folge ist umfassend zu prüfen, auf welche Erlaubnisgrundlagen sich die unterschiedlichen Datenverarbeitungen stützen lassen und inwiefern die Verantwortlichen den allgemeinen datenschutzrechtlichen Grundsätzen gerecht werden müssen.

8. *Diskriminierung und Rassismus im Profi-Fußball – Art. 13 FDC (SP 1, 2, 3, 4)*

Erst kürzlich wurde der Art. 13 des FIFA-Disziplinarreglements (FDC) neu gefasst. Zunächst soll dargestellt werden, welchen persönlichen Anwendungsbereich die Regelung aufweist. Sodann soll erörtert werden, welche Handlungen von Art. 13 FDC erfasst werden. Müssen diese im Zusammenhang mit sportlichen Wettkämpfen stehen oder können auch Äußerungen in sozialen Medien ausreichen? Es kann darüber hinaus untersucht werden, ob die Regelung verschiedene Konstellationen sachgemäß erfasst oder ob Änderungsbedarf besteht. Beispielhaft werden hier die unterschiedliche Bezahlung weiblicher und männlicher Profifußballer*innen sowie homophobe oder rassistische Äußerungen genannt.

9. Kündigung wegen fehlender Eignung zur Erbringung der geforderten Leistung (SP 1, 2, 3, 5)

Der Vertrag des ehemaligen Profifußballers Kevin Pannewitz wurde Anfang des Jahres 2019 vom damaligen Drittligisten FC Carl Zeiss Jena außerordentlich gekündigt. Grund hierfür war wohl das Übergewicht von Pannewitz. Welche Möglichkeiten bestehen im Profi-Fußball, wenn es darum geht, nicht-leistungsfähige Spieler*innen zu kündigen? Hierbei soll auf verschiedene Konstellationen eingegangen werden. Mögliche Anknüpfungspunkte könnten Übergewicht, psychische Erkrankungen oder Mangelernährung sein.

10. „eSports“ – Wie weit ist das Recht? (SP 1, 3)

Kontinuierlich entwickelt sich der E-Sport weiter. Schon seit Jahren steht die Branche im Zentrum rechtlicher Betrachtungen. Dennoch sind viele Fragen immer noch offen (beispielhaft zu nennen sind: Wettbewerbsrecht, Anti-Doping-Gesetze, Verbandsrecht). In der Arbeit soll zunächst ein Überblick über diese Fragen gegeben werden. Im Anschluss sind selbstständig einige wenige Themen auf ihre rechtliche Bewertung und auf mögliche Lösungsansätze für etwaige Probleme zu untersuchen.

11. Regel 50 und die Meinungsfreiheit (SP 2, 3, 4, 5, 6)

Nach der Regel 50 der Olympischen Charta sollen bei den Olympischen Spielen die Athlet*innen und deren Wettkämpfe im Vordergrund stehen. Hiernach sollen jegliche Werbeversuche untersagt werden. Welche Ziele verfolgt die Regel 50 im Einzelnen? Welche Meinungsäußerungen sind hiervon betroffen und inwiefern wird hierdurch die Meinungsfreiheit der einzelnen Athlet*innen verletzt?

12. Kündigung wegen nicht-coronakonformem Verhalten (SP 1, 2, 3, 5)

Der Basketball-Verein Telekom Baskets Bonn hat seinem Spieler Joshiko Saibou gekündigt, weil dieser gegen Vorgaben aus seinem Arbeitsvertrag verstoßen haben soll. Anlass war der Besuch einer Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen. Der Klub wies darauf hin, dass Saibou wissentlich ohne erforderliche Schutzmaßnahmen an der Demonstration teilgenommen und seine Pflicht zum sorgfältigen Umgang mit seinem Körper und seiner Gesundheit dadurch verletzt habe. Untersuchen Sie die Rechtmäßigkeit dieser Kündigung unter Beachtung grundrechtlicher Positionen wie der Meinungsfreiheit von Saibou.

13. (Keine) Werbung bei Olympia – Regel 40 (SP 1, 2, 3, 4, 5)

Bevor Athlet*innen an den Olympischen Spielen teilnehmen, müssen sie die Charta des IOCs unterschreiben. Dazu zählt auch Regel 40, die unter anderem die Athlet*innen daran hindert, während der Spiele selbst Werbung zu machen. Das Bundeskartellamt hat diese Regelung als missbräuchlich bezeichnet, was zu Änderungen für deutsche Athlet*innen führte. Die Arbeit soll die aktuelle Rechtslage darstellen und diskutieren, ob die Interessen und die Rechte der unterschiedlichen Parteien hierin angemessen abgebildet sind.

14. *Trans- und intersexuelle Athletinnen im sportlichen Kräfteressen (SP 2, 3, 4, 5, 6)*

Das Schweizer Bundesgericht hat das CAS-Urteil bestätigt, nach dem die Teilnahme an bestimmten Laufwettbewerben vom Testosteronwert einer Athletin abhängig gemacht werden kann. Dem liegt der Fall um die zweimalige 800-Meter-Olympiasiegerin Caster Semanya zugrunde. Semanya gehört aus Sicht des Verbandes biologisch gesehen zu männlichen Athleten mit weiblichen Geschlechtsidentitäten. Hier könne eine medikamentöse Senkung des Testosteronspiegels erforderlich sein, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Im Rugby soll bald darüber entschieden werden, ob Transgender-Athletinnen ausgeschlossen werden. Wie ist der Konflikt zwischen der Gewährleistung eines fairen Wettbewerbs und einer möglichen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität rechtlich aufzulösen? Unabhängig von den vorgenannten Fällen kann ein Anschauungsbeispiel zur Verdeutlichung allgemeiner Ausführungen gewählt werden.

15. *Der Fall Manchester City – oder das Ende des Financial Fair Play? (SP 1, 3, 4, 5)*

Der CAS hat in diesem Sommer entschieden, dass Manchester City – entgegen der Absicht der UEFA – nicht von einer Teilnahme an der Champions League ausgeschlossen wird. Verstöße gegen das Financial Fair Play hätten nicht hinreichend bewiesen werden können oder seien verjährt. Die Arbeit soll zunächst darstellen, woraus sich die Legitimation des Financial Fair Play ergibt und inwiefern eine rechtliche Überprüfung der Entscheidungen der UEFA durch CAS und/oder ordentliche Gerichte stattfindet. Sodann soll erörtert werden, ob das Financial Fair Play in seiner jetzigen Ausgestaltung geeignet ist, einen finanziell verantwortungsvollen und fairen Wettbewerb zwischen den Vereinen gewährleisten zu können. Hierzu zählt auch ein alternatives Angebot an Verbesserungsvorschlägen.

16. *Die DFL ein Kartell? – zur kartellrechtlichen Zulässigkeit der 50+1-Regel (SP 1, 4, 5, 9)*

17. *Beweisanforderungen im Kampf gegen Doping unter Berücksichtigung des WADA-Code (SP 1, 4, 5, 9)*

18. *Der Zwangsabstieg des SV Wilhelmshaven – zur (Un-)Rechtmäßigkeit von Sanktionen im mehrstufigen Sportverbandsaufbau (SP 1, 4, 5, 9)*

19. *Die Wirksamkeit der Schiedsklausel zwischen Verband und Sportler bei kritischer Würdigung des CAS (SP 1, 4, 5, 6, 9)*

20. *Zuschauerregress – Abwälzung von Verbandsstrafen auf störende Fans? (SP 1, 4, 5, 9)*